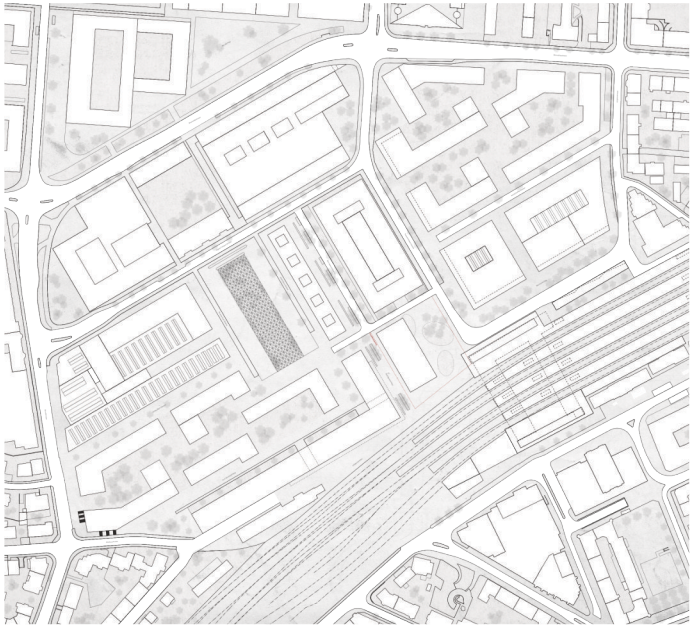
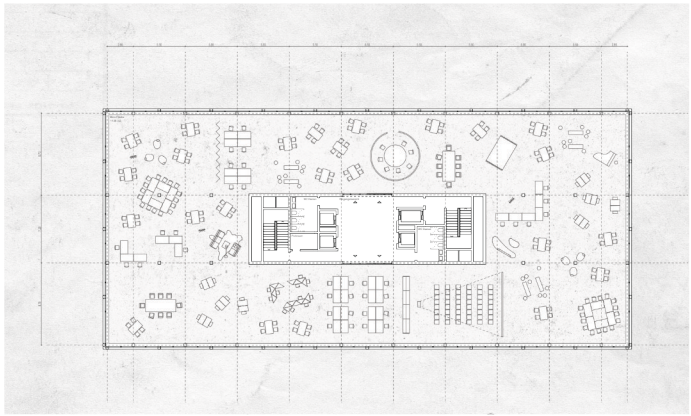
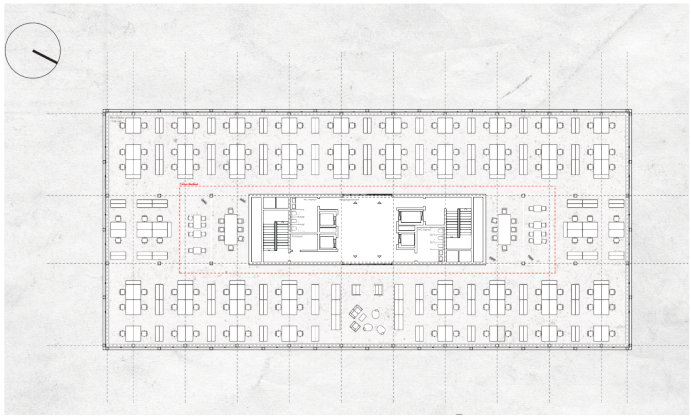
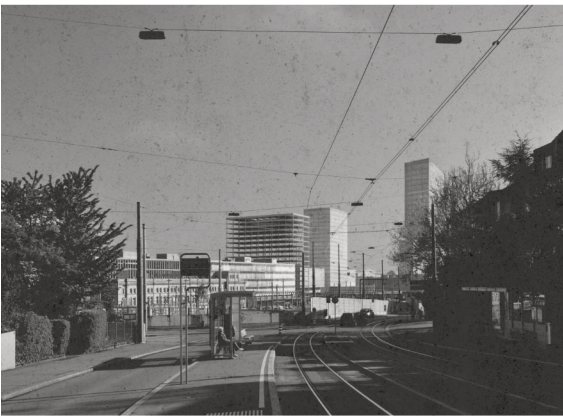




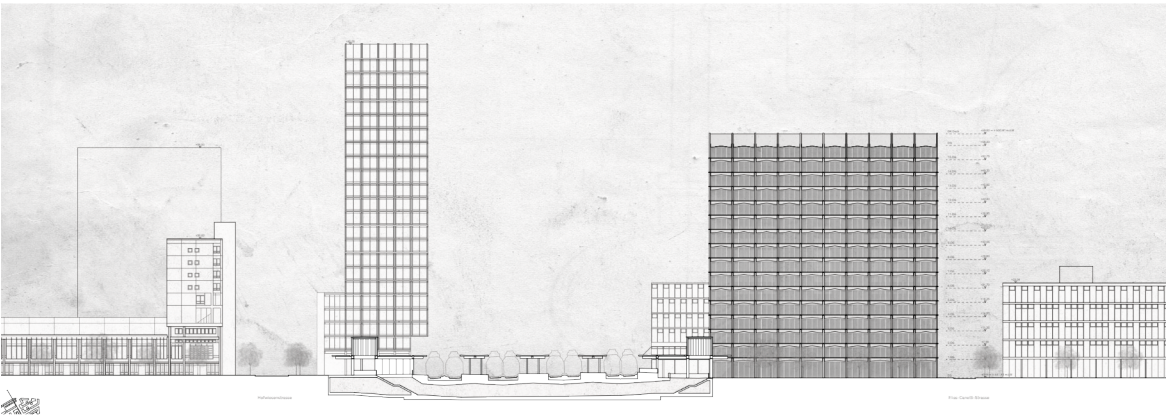
Bilder: Aussenperspektiven
Pläne: NO-Ansicht, Regelgeschoss, Regelgeschoss - Openspace



Die präzise städtebauliche Setzung des Gebäudevolumens und der daraus resultierende Platz stärken die Verbindungsachse von Neu- Oerlikon nach Alt- Oerlikon.

Der neue Platz wird durch das Hochhaus klar begrenzt und definiert. Die Hierarchie der Aussenräume und deren Funktionen werden geklärt. Das Volumen ist unter Einhaltung der vorgegebenen Grenzabstände in der Nord- West Ecke des Bebauungsperimeters platziert. Durch diese bewusste Setzung nimmt der Neubau klar Bezug zum Historischen Gebäude und wird nicht als Teil des ABB Geschäftshauses gelesen. Die Doppeldeutigkeit zwischen der Elias-Canetti-Strasse und dem Emil- Oprecht- Platz wird geklärt. Der Max-Frisch-Platz ist auf der westlichen Seite abgeschlossen und begrenzt. Der Platz und das Haus werden zum Auftakt von Neu- Oerlikon.

Der grosszügige Abstand zum Bahnkörper schafft keine Torsituation mit dem Franklin- Turm. Die Verkehrswege für Velofahrer und Fussgänger sind grosszügig bemessen und stehen in Einklang mit der Setzung des Hochhauses.



Auftragsart: Studienauftrag
Bauherrschaft: AXA Real Assets, Zürich
Standort: Zürich Oerlikon
Geschossfläche: 20 000 m²
Raumprogramm: Verwaltung
Planung: März 2017 – Juni 2017

Architektur: Stücheli Architekten, Zürich
Tragwerk: Basler & Hofmann AG, Zürich
HLKS: Polke, Ziege, von Moos AG, Zürich